

TM-Gehalt schätzen

Grassilagen

Bei feuchter Silage einen Ball formen – drücken. Bei trockeneren Silagen einen Strang formen – wringen. **Nicht nachfassen – einmal drücken oder wringen!**

Starker Saftaustritt schon bei leichtem Händedruck	< 20 %
Starker Saftaustritt bei kräftigem Händedruck	25 %
Beim Wringen Saftaustritt zwischen den Fingern, Hände werden nass	30 %
Beim Wringen kein Saftaustritt zwischen den Fingern, Hände werden noch feucht	35 %
Nach dem Wringen glänzen die Hände noch	40 %
Nach dem Wringen nur noch ein schwaches Feuchtegefühl auf der Hand	45 %
Hände bleiben trocken	> 45 %

Maissilagen

- Soviel Maissilage in die Faust füllen, dass die Faust nicht ganz geschlossen ist und ein fingerbreiter Spalt bleibt
- einmal kräftig drücken, nicht mehrfach pumpen
- beobachten, ob und wie die Feuchtigkeit zwischen den Fingern hervortritt

schnelles und starkes Tropfen	< 28 %
leichtes und langsames Tropfen	30 %
kein Tropfen mehr, aber Feuchtigkeit zwischen den Fingern sichtbar	32 – 33 %
keine Feuchtigkeit zwischen den Fingern sichtbar, Hände werden aber feucht bzw. noch Feuchtegefühl	34 – 35 %
kein Feuchtegefühl mehr	> 36 %

pH-Wert bestimmen

1. Indikatorpapier für den pH-Bereich 3,8 – 5,8 gibt es in der Apotheke (ca. 7 €)

z.B. Firma Macherey-Nagel

<http://www.mn-net.com/tabid/10471/default.aspx>

Bei sehr trockener Silage mit destilliertem Wasser (für Bügeleisen oder Kühler) anfeuchten.

2. Messgeräte kosten zwischen 80 und 600 €. Billige Geräte sind der hohen Beanspruchung häufig nicht gewachsen.

3. Laboruntersuchung beim LKV